



## PROTOKOLL

<b>Sitzung:</b>	Ausschusssitzung		
<b>Ort:</b>	Zoom Videokonferenz		
<b>Datum:</b>	12.01.2021		
<b>Uhrzeit Beginn:</b>	19:00	<b>Uhrzeit Ende:</b>	20:10
<b>Anwesend:</b>	Stefan Mandl, Ernst Brandl, Verena Hagelkruys, Ingrid Schmaranzer, Arnold Harringer, Sandro Huter, Julia Tertinek		
<b>Tagesordnungspunkte</b>	Statutenänderung: Vorschläge und Budget Themenkomplex "Wildinsekten gegen Honigbienen"		

### Statutenänderung: Vorschläge und Budget

**Begründung:** Die Statuten sollten ohnedies regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht werden (reguläres „Service“). Unabhängig vom „Service“ haben wir im Zusammenhang mit den intensivierten wettbewerbsrechtlichen Aktivitäten (insb Klagen wegen Verstößen gegen ordnungsgemäße Kennzeichnungspflicht) das Problem, dass in den Statuten nicht ausdrücklich das Führen und Finanzieren von wettbewerbs- und medienrechtlichen Klagen im eigenen Namen sowie allenfalls auch im Namen einzelner Mitglieder angeführt ist. Dies könnte zur Folge haben, dass eine vom ÖEIB eingebrachte Klage abgewiesen wird, weil der ÖEIB nicht „klagslegitimiert“ ist und der Verein die Pauschalgebühr (jene Gebühr, die der Kläger schon beim Einbringen der Klage als Entgelt für die Tätigkeit des Gerichts zu entrichten hat) und die Anwaltskosten für beide Seiten für Klage und Klagebeantwortung zahlen müsste. Um dies zu verhindern, haben wir bei der Klage gegen Hofer auch noch mich als Kläger angeführt, was als einmalige Aktion in Ordnung, mir aber auf Dauer nicht angenehm ist. Schließlich ist es im Interesse aller Mitglieder.

**Budget:** Die Kosten für den Spezialisten werden sich im Rahmen von EUR 5.000,-- (netto) halten.

**Antrag:** Der Vorstand möge Ernst Brandl ermächtigen, gemeinsam mit einem Spezialisten für Vereinsrecht die Satzung des ÖEIB zu überarbeiten. Für den Spezialisten für Vereinsrecht wird ein Budget von EUR 5.000,-- (netto) mit der Maßgabe genehmigt, dass dieses möglichst nicht voll ausgenützt wird.

#### Abstimmung:

Dagegen: 0    Dafür: 5    Enthaltung: 1

#### ToDo

Aktuelle Statuten werden an die Mitglieder gesendet, Vorschläge können von allen eingebracht werden bis einschließlich Dienstag 19.1.2021

Bei der Generalversammlung werden dann die überarbeiteten Statuten zur Abstimmung.

### Themenkomplex "Wildinsekten gegen Honigbienen"

**Begründung:** Wir verfolgen mit Sorge, dass sich in Deutschland eine Kluft zwischen Berufsimkern und Wildinsektenschützern auftut. Manche Vertreter der Wildinsektenschützer greifen die Berufsimker mit aus unserer Sicht wissenschaftlich nicht belegbaren Argumenten an. Als Stichworte seien hier



„Massentierhaltung“, „Nahrungskonkurrenz“ (die Honigbienen fressen den Wildbienen die Nahrung weg) und „Tierquälerei“ genannt.

Ausgehend von der Prämisse, dass die **positive Stimmung** der Bevölkerung Imkern gegenüber **zu den wertvollsten immateriellen Gütern der Imkerei** anzusehen ist, sollte alles dafür getan werden, um die oben beschriebene Kluft in Österreich erst gar nicht entstehen zu lassen. Wir sollten daher für den Fall eines „Angriffs“ der Wildinsektenproponenten vorbereitet sein. Folgende Maßnahmen haben Stefan und ich einmal identifiziert, wobei jedes Vorstandsmitglied aufgefordert wird, weitere Maßnahmen vorzuschlagen:

- a. Intensivierung des **Kontakts zur österreichischen Wildbienenlobby** – *Marian* und *Stefan* haben hier offenbar schon einen guten Kontakt – weitere konkrete Vorschläge, wie diese Kontakte ausgenutzt und das Verhältnis noch verbessert werden können, sind willkommen. Ich selbst hab mir gedacht, auch *Josef Mayr (AGES)* einzubinden, der dem ganzen noch einen amtlichen Charakter geben könnte.  
Zuständig: (Vorschlag): *Marian* und *Stefan*.
- b. **Wissenschaftliche Arbeiten** – insbesondere mit dem Ziel herauszufinden, ob das Verhältnis zwischen Wildinsekten und Honigbienen symbiotisch oder konkurrenzierend ist.  
Zuständig: *Stefan sammelt wissenschaftliche Arbeiten.*  
*Eine Diplomarbeit (BOKU) ausarbeiten über das Thema. Stefan bereitet vor.*
- c. Kontakt mit einer **PR-Agentur** mit dem Ziel, ein **Konzept** auszuarbeiten, wie die Medienarbeit zum Thema **proaktiv** angegangen werden kann. Dieses Konzept sollte **konkrete** Vorschläge enthalten, welche Maßnahmen zur Zielerreichung getroffen werden können. Ziel des Konzepts sollte es sein, die Themenführerschaft beim ÖEIB zu verorten und überhaupt nicht in die Lage zu kommen, auf Angriffe zu reagieren. Idealerweise sollten Journalisten und unsere FB-Betreuung mit dem Thema vertraut sein und unsere Argumente bereits internalisiert haben. Dies hätte einen großen Vorteil gegenüber dem bloßen Reagieren. Über den Anlassfall hinaus könnte die Kampagne auch dazu genutzt werden, gezielt Themen der Imkerei medial zu platzieren und unsere Medienarbeit zu institutionalisieren. Zuständig: *Ernst*

**Weitere Schritte:** Verteilung der Aufgaben und Bericht der Verantwortlichen über ihre Aktivitäten zu definierenden Terminen.

## **ToDo**

Liste Medienkontakte ausarbeiten (*Ingrid, Ernst*)

Thema wird in die nächste Ausschusssitzung mitgenommen.

Wichtig ist, dass der Erwerbsimkerbund mit einer Stimme spricht.

Protokoll gefertigt durch      *Julia Tertinek*  
lt. der Mitschrift von:        *Dr. Ernst Brandl, Julia Tertinek*

Protokoll bestätigt durch:

---

Schriftführerin  
*Ingrid Schmaranzer*  
(Stellvertreter *Thomas Tertinek*)

---

Präsident  
*DI Dr. Stefan Mandl*